



Nach Hawaii ist vor Hawaii



Marco Forster vom tritronic team (li) und Matthias Ziegler von den LTF Marpingen versuchen sich in Cozumel für Hawaii 2014 zu qualifizieren.

Beim vierten Qualifikationswettkampf für den Ironman Hawaii 2014 sind auch zwei Saarländer am Start.

St. Wendel. Der frühe Vogel fängt einen Slot für Kona. So könnte man die Bauernweisheit für die Triathleten umdichten. Unsere frühen Vögel sind: Marco Forster (35) vom tritronic team St. Wendel und Matthias Ziegler (44) von den LTF Marpingen.

Die beiden haben sich am frühen Samstag Morgen auf den Weg gemacht nach Cozumel. Ja - wo oder was ist Cozumel? Eine kleine Insel in der Karibik (45 x 15 KM), 16 Kilometer vor der mexikanischen Halbinsel Yucatán.

Nach rund zwölfstündigem Flug sind die Beiden angekommen und haben schon Bekanntschaft mit dem Ozean, den Fischlein sowie der Rad- und Laufstrecke gemacht. Wichtig ist es natürlich, sich ans tropische Klima anzupassen, denn wenn man aus dem deutschen November in die mexikanische Trockenzeit fliegt muss man sich auf einen positiven Schock vorbereiten.

Das Training im Saarland gestaltete sich in den letzten Wochen wettermäßig schwierig. Forster ist in diesem Trainingsjahr rund 120 Kilometer geschwommen, 5000 Kilometer mit dem Rad gefahren und 1200 Kilometer gelaufen während es bei Ziegler 100 Kilometer schwimmend, 5000 Kilometer radelnd und 1550 Kilometer laufend waren. Vor Ort wird natürlich nicht mehr trainiert, sondern nur noch inspiziert, evtl. am Material getüftelt und aklimatisiert.

Wenn dann am 1. Dezember um 7 Uhr Ortszeit (14 Uhr MEZ) der Startschuss für ca. 3000 Athletinnen und Athleten fallen wird, heißt es nur noch: Augen auf und durch. Dann muss alles passen: Körper, Wetter, Material, Verpflegung. Es werden nur 50 Qualiplätze vergeben